

So tragen die Vitamine der B-Gruppe (B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>, B<sub>6</sub>, B<sub>12</sub>, Biotin, Pantothensäure und Niacin) und Vitamin C sowie die Mineralstoffe und Spurenelemente Calcium, Magnesium und Kupfer zu einem normalen Energiestoffwechsel bei.

Weiterhin übernehmen die Vitamine der B-Gruppe (B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>, B<sub>6</sub>, B<sub>12</sub>, Biotin, Folsäure, Niacin) sowie die Vitamine A, C und D, sowie die Mineralstoffe und Spurenelemente Magnesium, Kupfer und Selen wichtige Aufgaben bei der normalen Funktion des Nerven- bzw. Immunsystems.

Für die Erhaltung normaler Haut, Haare, Nägel bzw. Zähne sind einige Vitamine der B-Gruppe (B<sub>2</sub>, Biotin, Niacin) und die Vitamine A, C und D, sowie die Mineralstoffe und Spurenelemente Magnesium, Selen und Zink notwendig.

Bei normaler Lebensführung und vielseitiger, abwechslungsreicher Ernährung sind Mangelerscheinungen sehr selten. Einseitige Auswahl der Lebensmittel jedoch kann eine manchmal schwer erkennbare schleichende Unterversorgung mit essentiellen Mikronährstoffen begünstigen. Störungen der Nahrungsaufnahme oder -verwertung, etwa bei durch Alter oder Krankheit bedingter körperlicher Schwäche, können die angemessene Versorgung zusätzlich erschweren.

In manchen mangelverdächtigen Situationen, wie z. B. bei immungeschwächten Personen oder während bzw. nach zehrenden Behandlungen (z. B. Chemo- oder Strahlentherapie) kann die Resorption der einzelnen Mikronährstoffe gestört oder vermindert sein, so dass der Bedarf an ihnen stark zunimmt. Die mit der Nahrung aufgenommenen Mengen könnten dann u.U. nicht mehr ausreichen, so dass diese durch zusätzliche Zufuhr aufgenommen werden sollten. Dies gilt nicht nur für Vitamin C und die Vitamine der B-Gruppe, die an vielen energieliefernden Stoffwechselforgängen beteiligt sind, sondern auch für die Radikalfänger Vitamin E, Lycopin, Lutein und Selen. Durch Verwendung von Selenat kommt es nicht zu einer Reaktion mit Vitamin C, so dass beide Substanzen voll bioverfügbar sind.

#### Packungen

Packungen mit 90 und 270 Kapseln

Stand der Information: Juni 2013

Druck-Nr. (Tx-21439) - Datum: Juni 2013



biosyn Arzneimittel GmbH

Schorndorfer Straße 32, 70734 Fellbach, Deutschland

**Verbraucherinformation: Bitte sorgfältig durchlesen!**

## CAREIMMUN® Basic

**Nahrungsergänzungsmittel mit Mikronährstoffen und sekundären Pflanzenstoffen**

Vitamin-/Mineralstoff-/Spurenelementkapseln mit Coenzym Q10 und sekundären Pflanzenstoffen (Lycopin und Lutein) – für normale Stoffwechselforgänge

- Energiestoffwechsel
- Funktion des Nerven- und Immunsystems
- Haut, Haare, Nägel und Zähne
- Zellschutz vor oxidativem Stress

Durchschnittlicher Gehalt	pro Kapsel (Tagesverzehrmenge)
Vitamin A	317 µg/1056 I.E. (40%)*
davon:	
β-Carotin	167 µg/556 I.E. (21%)*
Lycopin	1,3 mg
Lutein/Zeaxanthin	1,3 mg
Vitamin C	100,0 mg (125%)*
Vitamin E	50 mg (417%)*
Vitamin D	5 µg/200 I.E. (100%)*
Vitamin B <sub>1</sub>	1,0 mg (91%)*
Vitamin B <sub>2</sub>	1,2 mg (86%)*
Vitamin B <sub>6</sub>	1,2 mg (86%)*
Vitamin B <sub>12</sub>	3 µg (120%)*
Biotin	70 µg (140%)*
Folsäure	400 µg (200%)*

(bitte wenden)

Durchschnittlicher Gehalt	pro Kapsel (Tagesverzehrmenge)
Niacin	12 mg NÄ (75%)*
Pantothensäure	6,0 mg (100%)*
Magnesium	50 mg (13%)*
Chrom	60 µg (150%)*
Kupfer	1,0 mg (100%)*
Molybdän	80 µg (160%)*
Selen	33 µg (60%)*
Zink	8,0 mg (80%)*
Coenzym Q10	10,0 mg

\* Prozentsatz der empfohlenen Tagesdosis nach EU-Nährwertkennzeichnungsrichtlinie

I.E. = Internationale Einheit

NÄ = Niacin-Äquivalent

### Zutaten

Füllstoff: mikrokristalline Cellulose; Überzugmittel: Hydroxypropylmethylcellulose; Vitamin C (L-Ascorbinsäure); Magnesiumoxid; Vitamin E (D- $\alpha$ -Tocopherylsäuresuccinat, aus natürlicher Quelle); carotinoidhaltige Extrakte aus Tomate und *Tagetes erecta*; Niacin (Nicotinamid); Coenzym Q10; Zinkoxid;  $\beta$ -Carotin (aus natürlicher Quelle); Calcium-D-pantothenat; Kupfergluconat; Maisstärke; Überzugmittel: Schellack; Vitamin D (Colecalciferol); Vitamin B<sub>6</sub> (Pyridoxinhydrochlorid); Vitamin B<sub>1</sub> (Thiaminmononitrat); Vitamin B<sub>2</sub> (Riboflavin); Vitamin A (Retinylacetat); Folsäure (Pteroylmonoglutaminsäure); Vitamin B<sub>12</sub> (Cyanocobalamin); Chrom(III)-chlorid; Natriummolybdat; D-Biotin; Natriumselenat

### Verzehrempfehlung

Täglich eine Kapsel zu einer Hauptmahlzeit mit ausreichend Flüssigkeit einnehmen (sofern mit Ihrem Therapeuten nicht anders besprochen). Die langfristige Einnahme von CAREIMMUN® Basic wird empfohlen.

CAREIMMUN® Basic wurde entwickelt, um den üblichen Grundbedarf an Vitaminen und Mineralstoffen zu decken. Es ist aber auch bei ernährungsphysiologischen Belastungssituationen einsetzbar, wie sie z. B. auch im Rahmen einer Krebsbehandlung auftreten können.

Nahrungsergänzungsmittel sollten nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung verwendet werden.

Achtung: Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrmenge darf nicht überschritten werden.

Außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern lagern.

### Mikronährstoffe

Als Mikronährstoffe werden Vitamine, Spurenelemente, Mineralstoffe und Aminosäuren bezeichnet, die für unseren Organismus „essentiell“ sind. Das heißt, der menschliche Körper kann diese Stoffe nicht selbst bilden und muss sie daher ständig mit der Nahrung aufnehmen.

Essentielle Mikronährstoffe erfüllen wichtige Aufgaben im Ablauf und in der Steuerung vieler Stoffwechselprozesse. Sie sind daher für die Erhaltung von Gesundheit und körperlicher Leistungsfähigkeit von größter Bedeutung. Eine Mangelversorgung kann viele Funktionen des Körpers beeinträchtigen. Hiervon kann auch das Immunsystem betroffen sein.

Zahlreiche Forschungsarbeiten haben in den letzten Jahren die Bedeutung vor allem der antioxidativ wirkenden Mikronährstoffe für Gesundheit und Wohlbefinden des menschlichen Organismus deutlich gemacht. So tragen die Vitamine C, E und B<sub>2</sub> sowie die Spurenelemente Kupfer, Selen und Zink dazu bei, die Zellen vor oxidativem Stress zu schützen. Sie werden auch Radikalfänger (Antioxidanzien) genannt, weil sie freie Radikale, die unvermeidlich bereits unter ganz normalen Bedingungen in den Zellen entstehen, abfangen. Unter freien Radikalen versteht man aggressive Bruchstücke organischer und anorganischer Moleküle; sie sind sozusagen „körpereigene Schadstoffe“. Der Organismus muss sie möglichst schnell unschädlich machen. Weitere Radikalfänger, wie die sekundären Pflanzenstoffe Lycopin und Lutein kommen in vielen Pflanzen als bioaktive Substanzen (Farb-, Geschmacks-, Gerbstoffe etc.) vor. Sie schützen als Antioxidantien deren Zellen vor Fraßfeinden und Umwelteinflüssen (Sonneneinstrahlung, unerwünschten Substanzen, etc.).

Die Menge der freien Radikale im Organismus kann jedoch, etwa durch Belastungen aus der Umwelt, erheblich ansteigen. Die möglichen Ursachen dafür sind vielfältig. Äußere Ursachen wären beispielsweise Schadstoffe aus der Umwelt wie etwa Ozon und Abgase oder eine Belastung durch die Strahlentherapie. Zu den inneren Ursachen können die Anwendung von Zytostatika bei der Tumorthherapie, Stress, Entzündungsprozesse u. ä. zählen.

Weitere essentielle Mikronährstoffe übernehmen vielfältige Aufgaben bei den komplexen Stoffwechselvorgängen im Organismus.

(bitte wenden)